



AFG Zapfaufsätze Soft Drinks Dispense Heads

Sprache		Seite
Deutsch	Gebrauchsanweisung	2-7
English	Operating Instructions	8-13
Français	Manuel d'utilisation	14-19



Diese Gebrauchsanweisung bitte sorgfältig aufbewahren.

Verehrter Kunde!

Sofort nach Lieferung ist das Gerät auf sichtbare Schäden zu überprüfen.

Bei Transportschäden wenden Sie sich bitte an den Spediteur.

Wir weisen darauf hin, dass Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung oder Bedienung verursacht werden, nicht der Garantiepflicht unterliegen.

Weitergehende oder andere Ansprüche entnehmen Sie bitte den Liefer- und Zahlungsbedingungen.

Bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen:

Lesen Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig durch.

Machen Sie sich mit allen Bedienelementen vertraut.

Bitten Sie das Service Unternehmen, welches das Gerät installiert, seine Anschrift für eventuelle Reparaturen, Notfälle etc. hier einzutragen.

Anschrift Ihres technischen Servicebetriebes: Name:
Ort:
Straße:
Telefon:
Ansprechpartner:

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1 Einführung	2
2. Sicherheitsvorschriften.....	3
3. Anforderungen an den Aufstellort.....	4
4. Installation.....	4
5. In- und Außerbetriebnahme	4
6. Hinweise zum Aufstellen von Druckgasbehältern (ASI 6.80 und 6.82)	5
7. Anweisungen zur Reinigung	5
8. Entsorgung und Umweltschutz	6
9. Störungen und deren Behebung	7

1 Einführung

Unser größtes Bestreben gilt der Herstellung eines Qualitätsproduktes. Die Geräte werden auf hohem Hygienestandard gefertigt und entsprechen in vollem Umfang den einschlägigen Normen. Zum Nachweis erhält jedes Gerät ein spezielles CORNELIUS Hygiene-Siegel. Dieses Siegel befindet sich neben dem Gerätetypenschild. Sollten Sie auf ein Problem stoßen, bei dem Ihnen diese Gebrauchsanweisung nicht weiterhilft, dann schreiben Sie uns oder rufen uns an. Wir werden Ihnen gerne helfen. Wenn Sie uns schreiben, geben Sie bitte das Modell und die Seriennummer des Gerätes an.



Unsere Anschrift:

IMI Cornelius Deutschland GmbH
Carl-Leverkus-Straße 15
40764 Langenfeld
Tel.: +49 (0)2173 / 793-0
Fax.: +49 (0)2173 / 77438
Internet: www.imi-cornelius.de

2. Sicherheitsvorschriften

2.1 Allgemeine Sicherheitsvorschriften

Dieses Gerät ist nach dem heutigen Stand der Technik konzipiert und gebaut.
Wird Ihr Gerät gemäß dieser Gebrauchsanweisung benutzt und gepflegt, ist es betriebssicher.
Beachten Sie bitte folgende Sicherheitshinweise, um Gefahren und Schäden zu vermeiden:

- Das Gerät darf nur in einwandfreiem Zustand betrieben werden. Jegliche Änderungen, die eventuell die Sicherheit des Gerätes beeinträchtigen, sind deshalb strengstens untersagt. Falls Sie mehr über das Thema "Sicherheit" wissen möchten, setzen Sie sich mit Ihrer Servicestelle in Verbindung.
- Es dürfen keine Sicherheitseinrichtungen (z.B. Sicherheitsventile, Überlastschutzeinrichtungen usw.) demontiert, verändert oder außer Betrieb gesetzt werden. (Verletzungs- bzw. Lebensgefahr!)
- Sorgen Sie dafür, dass nur autorisierte Personen am Gerät arbeiten und das Bedienpersonal unterwiesen ist. Stellen Sie sicher, dass keine unbefugte Person am Gerät Änderung der Einstellungen vornimmt, oder in das Gerät eingreift.
- Sie sind verpflichtet, mindestens einmal täglich das Gerät auf äußerlich erkennbare Schäden und Mängel zu prüfen. Veränderungen, die eventuell die Sicherheit und Funktion beeinträchtigen, sind sofort Ihrer nächsten Servicestelle zu melden.
- Beachten Sie, dass nur CORNELIUS Original-Ersatz- und- Zubehörteile, die von uns geprüft und freigegeben sind, eingesetzt werden dürfen.
- Der Austausch von elektrischen Original-Ersatzteilen muss von autorisiertem Personal nach BGVA3 und VDE 0701/702 durchgeführt werden.
- Für Schäden, die durch die Verwendung von Nicht-Originalteilen und Zubehör, oder durch unsachgemäße Handhabung entstehen, ist jegliche Haftung der Firma IMI Cornelius Deutschland GmbH ausgeschlossen.
- Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden. Es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhalten von ihr Anweisungen, wie das Gerät zu benutzen ist. Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

2.2 Sicherheitshinweise Strom

- Stromschlag kann tödlich sein oder zu schweren Verletzungen führen! Ein unerlaubter Eingriff in die Elektrik ist deshalb strengstens untersagt. Wasser und Strom ergeben eine tödliche Mischung!
- Es wird grundsätzlich empfohlen den Betrieb des Gerätes mittels Fehler Schutzschalter (FI) abzusichern.
- Vor Reinigungsarbeiten in der Nähe des Gerätes oder am Gerät selbst, ist immer der Netzstecker zu ziehen.
- Das Gerät wird mit einem angegossenen Schutzkontaktstecker ausgeliefert und darf nur an einer geerdeten Schutzkontaktsteckdose angeschlossen werden.
- Sollte keine entsprechende Schutzkontaktsteckdose vorhanden sein, so darf der Anschluss nur von autorisiertem Personal durchgeführt werden, wobei die am Aufstellort gültigen Vorschriften zu beachten sind.

2.3 Sicherheitshinweise CO₂

- Stellen Sie die CO₂-Flasche senkrecht an die Arbeitsposition und sichern diese gegen Umfallen.
- Schützen Sie die Gasflasche vor Erwärmung (z.B. bei Sonneneinstrahlung). Mindestabstand 0,5 m vom Heizkörper (TRSK).
- Nur für Lebensmittel zugelassenes CO₂ verwenden.
- Ausströmendes CO₂ ist schwerer als Luft und kann bei größeren Ansammlungen in geschlossenen Räumen zu Ersticken Gefahr führen. Sorgen Sie für eine ausreichende Belüftung der Räume und/oder geeignete Gaswarngeräte.
- Beachten Sie, dass Teile des Gerätes unter Betriebsdruck stehen.
- Keine Teile lösen oder demontieren, die unter Betriebsdruck stehen.
- Beachten Sie die ASI6.80/6.82 der BGN (Berufsgenossenschaft Nahrungsmittel und Gaststätten)
- Eine Betriebsanweisung für den Umgang und den Wechsel der Gasbehälter muss vorhanden sein.

3. Anforderungen an den Aufstellort

Beachten Sie die jeweils gültigen Vorschriften für Aufstellräume und elektrische Anschlüsse der einzelnen Länder und die Unfallverhütungsvorschriften.

3.1 Elektrische Anschlüsse

Es wird eine geerdete Schutzkontaktsteckdose mit einer Absicherung von 16 Ampere benötigt. Die Netzspannung muß innerhalb folgender Toleranzen liegen: 230 V~ + 6%/- 10% / 50 Hz

4. Installation

Das Gerät darf nur von einem geschulten Service-Techniker installiert werden.

4.1 Anschluß von Sodawasser, Stillwasser, Premix oder Postmix-Grundstoff

Verbinden Sie die Getränke - / Grundstoffbehälter mit je einer Schlauchleitung mit einem ID von mindestens 5mm mit dem Eingang einer 6 mm Kühlschlangen (entspr. ID 5mm) bzw. einem ID von mindestens 7mm mit dem Eingang einer 8mm Kühlschlangen (entspr. ID 7mm). Die Ausgänge der Kühlschlangen verbinden Sie mit der Python Ihres Zapfaufsatzes.

4.2 Anschluß der Begleitkühlung

Bei allen Kühlern wurde eine Begleitkühlung mit Innendurchmesser 10mm vorgesehen. Die Schlauchenden der Begleitkühlung schließen Sie an die Anschlußnippel des Durchlaufkühlers an. Die Position des Rücklaufes zum Eisbankfühler darf nicht verändert werden. Auch dann nicht, wenn das Kühlschlangenpaket gedreht wird.

Achtung: Rücklauf mit Drossel verbinden! Falls eine Python mit einer Länge von mehr als 10 Metern angeschlossen wird, sollte die Drossel durch einen Doppelnippel (wie im Pythonvorlauf) ersetzt oder aufgebohrt werden.

5. In- und Außerbetriebnahme

5.1 Inbetriebnahme

Die nachfolgenden Punkte sind unbedingt in der vorgegebenen Reihenfolge durchzuführen! Vor jedem Betriebsbeginn ist eine Reinigung durchzuführen.

Bei jedem Wechsel der Getränkebehälter müssen die Steckkupplungen bzw. die Anstichkörper gereinigt werden. Verbinden Sie Kupplungen bzw. Anstichkörper mit den Getränkebehältern. Hinweis für AFG: Kupplung grau= CO₂, Kupplung schwarz= Getränk/Grundstoff.

Öffnen Sie das Flaschenabsperrrventil an der CO₂-Flasche und das Absperrrventil am Druckminderer. Prüfen Sie den CO₂ - Druck am Druckminderer. Er sollte innerhalb folgender Richtwerte liegen:

Sirup:	3,5-4,0 bar	
CO ₂ -Karbonisierungsdruck:	3,5-4,0 bar	bei Kaltkarbonisierung
CO ₂ -Karbonisierungsdruck:	5,0-5,5 bar	bei Warmkarbonisierung
Light-Produkt:	0,5-1,0 bar	
Tafel-Wasser:	4,0-4,5 bar	

Einstellen des CO₂ Druckes geschieht durch Drehen der Regelschraube:

Druck erhöhen im Uhrzeigersinn.

Druck mindern gegen den Uhrzeigersinn.

Prüfen Sie danach die Dichtigkeit der CO₂-Leitungen durch Schließen des CO₂-Absperrrventils. Die Vordruckanzeige am Druckminderer darf nicht abfallen. Sonst sofort Servicetechniker rufen! Vergessen Sie nicht das CO₂-Absperrrventil danach wieder bis zum Anschlag zu öffnen. Prüfen Sie die Dichtigkeit der Getränke-/ Grundstoffleitungen. Dies ist nur optisch möglich. Bei Austritt von Flüssigkeit sollten Sie einen Servicetechniker rufen.

5.2 Betriebsende

Nach jedem Betriebsende unbedingt CO₂-Flasche zudrehen und Netzstecker ziehen! Bei Postmix Anlagen zusätzlich Wasser absperren!

5.3 Tägliche Kontrolle

Prüfen Sie, ob die Kohlensäureabsperrhähne bis zum Anschlag geöffnet sind. Prüfen Sie die Dichtigkeit der Getränkeleitungen. Dies ist nur optisch möglich. Bei Austritt von Flüssigkeit sollten Sie einen Servicetechniker rufen.

Prüfen Sie die Dichtigkeit der CO₂-Leitungen durch Schließen des Flaschenabsperrventils. Die Vordruckanzeige am Druckminderer darf nicht abfallen, ansonsten sofort Servicetechniker rufen. Vergessen Sie nicht, das Flaschenabsperrventil danach wieder bis zum Anschlag zu öffnen.

5.4 Außerbetriebnahme

Bei längeren Stillstandzeiten sind folgende Arbeiten durchzuführen: Schließen Sie die CO₂-Flasche und den CO₂-Absperrhahn am Druckminderer. Ziehen Sie den Netzstecker aus Schutzkontaktsteckdose. Lösen Sie das Behälteranschlußteil von dem Getränkebehälter. Sperren Sie die Trinkwasserleitung ab. Entleeren Sie alle Leitungen. Lassen Sie das Gerät reinigen (Kapitel 7 "Anweisungen zur Reinigung", Seite 7). Dies darf nur von geschultem Fachpersonal durchgeführt werden.

6. Hinweise zum Aufstellen von Druckgasbehältern (ASI 6.80 und 6.82)

An eine Getränkeschankanlage dürfen nur solche Druckgasbehälter angeschlossen werden, die den Vorschriften über Druckbehälter, Druckgasbehälter und Füllanlagen (Betriebssicherheitsverordnung) entsprechen.

Aufstellung der Druckgasbehälter Für die Aufstellung der Druckgasbehälter für Getränkeschankanlagen sind die nachfolgenden Abschnitte zu beachten:

Auf Schiffen dürfen Druckgasbehälter in Bilgen, Verkaufsräumen, Wohn- und Schlafräumen und besonders engen Räumen nicht zur Entleerung aufgestellt oder bereitgestellt werden.

Der Aufstellungsort für Druckgasbehälter ist so zu wählen, daß keine gefährliche Erwärmung auftreten kann; die Entfernung zu Heizkörpern soll mindestens 0,5 m betragen.

Druckgasbehälter dürfen nicht zur Entleerung bereitgestellt oder angeschlossen werden:

- in Treppenträumen, Haus- und Stockwerksfluren, engen Höfen sowie Durchgängen und Durchfahrten oder in deren unmittelbarer Nähe,
- an Treppen von Freianlagen,
- an besonders gekennzeichneten Rettungswegen,
- in Garagen,
- in Arbeitsräumen, ausgenommen an Getränkeschankanlagen zur Entleerung angeschlossene Druckgasbehälter.

Druckgasbehälter sind gegen Umfallen oder Herabfallen zu sichern. Ist mit einer Beschädigung durch Anfahren zu rechnen, müssen die Behälter gesichert werden, z. B. durch Abschränkung, Flaschenschrank (belüftet).

Zur Entleerung an die Getränkeschankanlage angeschlossene Druckgasbehälter müssen senkrecht aufgestellt werden. Die Absperrreinrichtungen gefüllter und entleerter Druckgasbehälter, die nicht angeschlossen sind, müssen fest verschlossen und mit den vorgesehenen Schutzeinrichtungen versehen sein (z. B. Ventilschutzkappen, ggfs. Verschlussmutter). An Stellen, an denen Druckgasbehälter zum Entleeren angeschlossen sind, darf höchstens die gleiche Anzahl von Druckgasbehältern bereitgestellt werden.

7. Anweisungen zur Reinigung

Beachten Sie die jeweils am Aufstellort gültigen Landesvorschriften für das Reinigen von Schankanlagen und die DIN 6650-6.



AFG Zapfaufsätze Soft Drinks Dispense Heads

Vor jedem Anschluß und Wechsel der Getränkeart sind Anschlußteile und Zapfarmaturen zu reinigen. Teile, die mit Luft und Getränk in Berührung kommen, sind täglich zu reinigen z.B. Zapfhahnausläufe.

Beachten Sie die Anweisungen des Reinigungsmittelherstellers! Beim Umgang mit Reinigungsflüssigkeiten besteht die Gefahr schwerer Verätzungen! Bei Reinigungsarbeiten immer eine Schutzbrille und entsprechende Kleidung tragen!

Das Reinigen des Gerätes darf nur von geschultem Fachpersonal nach folgender Empfehlung durchgeführt werden:

von geschultem Personal zu reinigen	CO ₂ - Leitungen	AFG- Leitungen	Grundstoff- Leitungen	Sodawasser- Leitungen
Vor der ersten Inbetriebnahme		X	X	X
Vor jedem Wechsel der Getränkeart		X	X	
Vor und nach einer Unterbrechung von mehr als 1 Woche		X	X	
wöchentlich				
alle 2 Wochen		X		
alle 3 Monate			X	X
alle 12 Monate	X			

8. Entsorgung und Umweltschutz

Seit vielen Jahren arbeiten die Konstrukteure von IMI Cornelius gemeinsam mit den Kunden daran, Geräte herzustellen, die keine gefährlichen Stoffe beinhalten und so konstruiert sind, dass über 95% der verwendeten Materialien leicht trennbar recycelt werden können.

Alle Geräte von IMI Cornelius entsprechen damit den EG-Richtlinien 2002/95EG, 2002/96/EG und den Anforderungen des Elektro- und Elektronikgerätegesetzes (ElektroG) von März 2005. Bitte entsorgen Sie dieses Gerät über Recycling Unternehmen in Ihrer Nähe.

Achtung! Nicht in die Container der öffentlichen Sammelstellen für private Geräte entsorgen.

Bei Bedarf geben Sie Ihr Gerät kostenlos an Ihren Lieferanten zurück oder an allen Service Stationen der IMI Cornelius in Langenfeld.

9. Störungen und deren Behebung

Bevor Sie Störungen an der Schankanlage vermuten bitte überprüfen Sie zunächst: Ist die Stromzuführung zum Gerät unterbrochen? Ist die Wasserzuleitung zum Gerät unterbrochen? Sind die Getränkebehälter leer? Ist die CO₂ Flasche leer?

Art der Störung	Ursache	Behebung
Getränk zu warm, bei laufendem Kompressor	Temperatureinstellung zu hoch	Einstellung niedriger vornehmen (nur bei Temperaturregler)
	Verschmutzter oder abgedeckter Verflüssiger	Verflüssiger zwischen Lamellen mit Pinsel reinigen Ausgabekapazität beachten
	Getränkeentnahme zu hoch	
Getränk zu warm und Kompressor läuft nicht	Kompressor nicht eingeschaltet	Netzstecker einstecken, sonst Servicetechniker rufen
Getränk schäumt an einem Zapfhahn	Getränk / Grundstoff zu lange gelagert und mit CO ₂ angereichert	Behälter mit frischem Getränk / Grundstoff anschließen
Getränk schäumt an allen Zapfhähnen	CO ₂ -Druck zu hoch	Druck einstellen
	alle Getränke / Grundstoffe mit CO ₂ angereichert	Behälter mit frischen Produkten anschließen
	Alle Getränke zu warm	Lagertemperatur prüfen siehe unter "Getränk zu warm..."
Zapfhahn gibt nur noch Konzentrat aus (nur bei Postmix)	Karbonator funktioniert nicht	Prüfen ob Wasserzuleitung geöffnet ist Wasserfließdruck von 2 bar prüfen Kontrollieren, ob Karbonatormotor läuft, sonst Servicetechniker rufen
CO ₂ Volumen im Getränk zu niedrig	Luft im Karbonatorkessel (nur bei POM)	Entlüften (siehe Anleitung Karbonator)
	Getränkeentnahme zu hoch	Ausgabekapazität beachten
	CO ₂ Flasche leer	CO ₂ Flasche wechseln
	Absperrventil an CO ₂ Flasche geschlossen	Absperrventil öffnen
	Absperrhahn an Druckminderer geschlossen	Absperrhahn öffnen
	CO ₂ Druck zu gering	Druck einstellen
Zuviel oder zuwenig Grundstoff im Getränk (nur bei Postmix)	Wassertemperatur zu hoch (nur bei POM)	Einstellung niedriger vornehmen (nur bei Temperaturregler möglich)
	Regler im Zapfhahn klemmt Förderdruck für Grundstoff zu gering bzw. zu hoch	Servicetechniker rufen CO ₂ Druck einstellen



AFG Zapfaufsätze Soft Drinks Dispense Heads

Please keep these operating instructions in a safe place.

Dear Customer! Check this product for visible damage immediately upon receipt. Inform the shipper if there is any shipping damage. Please, note that damage resulting from improper handling or operation is not covered under the warranty. For further claims please refer to our conditions of sale and conditions of payment.

Before putting the device into operation:

Read all the operating instructions carefully. Familiarize yourself with all controls. Ask the service company installing the device to write its address down here for any subsequent repairs, emergencies, etc.

Address of your technical service company:

Name:

City:.....

Street address:

Telephone:.....

Contact person:

Table of Contents

	Page
1. Introduction.....	8
2. Safety Regulations	9
3. Installation Requirements.....	9
4. Installation.....	9
5. Putting into and out of Service.....	10
6. Details for installing compressed-gas tanks	11
7. Instructions for Cleaning.....	12
8. Waste disposal and environment protection.....	12
9. Problems and Troubleshooting	13

1. Introduction

Our foremost aim is to produce a quality product. If you should encounter any difficulty which these operating instructions do not help you with, call or write us. We will be glad to be of assistance. If you write, please include the model and serial number of the device.



Our address:

IMI Cornelius Deutschland GmbH
Carl-Leverkus-Strasse 15
D-40764 Langenfeld, Germany
Tel.: +49 (0) 2173 793-0
Fax: +49 (0) 2173 2173 77438
Internet: www.imi-cornelius.com



2. Safety Regulations

2.1 General Safety Regulations

This device is of leading-edge design and manufacture. If used and maintained in accordance with these operating instructions, it will be safe to operate. Please comply with the following safety instructions to avoid hazards and damage.

The device must be in satisfactory condition whenever operated. Any modifications which detrimentally affect the safety of the device are therefore strictly prohibited. Please contact your service company if you wish to obtain more information about safety.

No safety equipment (such as safety valves, overload protection devices, etc.) is to be removed, modified or put out of commission (risk of injury or death!).

Take care that only authorized persons work on the device and that the operators are trained. Make certain that no unauthorized persons change the settings on the device or tamper with it.

You are obligated to check the device on a daily basis for externally discernible damage and defects. Immediately report modifications which affect safety and function to the service company nearest you. Note that only original CORNELIUS replacement parts and accessories which have been checked and approved are to be used. IMI Cornelius Deutschland GmbH assumes no liability whatsoever for damage resulting from the use of non-original parts and accessories or from improper handling.

2.2 Safety Instructions Electricity

An electric shock may be fatal or result in serious injury. For this reason, any unauthorized tampering is strictly prohibited.

Always pull out the mains plug before any cleaning work on or near the device. As delivered, it features a moulded earthing-pin plug and it must be connected to a socket outlet with an earthing contact. This socket outlet must be in reach ever! If no appropriate socket outlet with an earthing contact is available, the connection must be made by authorized persons only, with the regulations applicable at the installation site (EN standards in Europe, for example) being observed. The change of original spareparts must be implemented by authorised Personal.

2.3 Safety Instructions CO₂

Place the carbon dioxide cylinder in an upright position next to the workstation and secure it against falling over. Protect it against heat (e.g., against sunshine). Minimum distance from heater 0.5 m. Please only use food approved carbon dioxide. Escaping carbon dioxide is heavier than air and may present danger of suffocation if large quantities collect in enclosed spaces. Remember that parts of the device are at operating pressure. Do not loosen or dismantle any components at operating pressure. An operating instruction is necessary when changing the gas tank.

3. Installation Requirements

3.1 Electrical Connections

A socket outlet with an earthing contact featuring a maximum protection of 16 amperes is required. The line voltage must always be within following tolerances: 230 VAC +6%/-10% / 50 Hz

4. Installation

The device must be installed by a trained service technician.

4.1 Connecting Soda Water and Still Water Premix/Postmix Syrup

Connect one tube with an inner diameter of 6 mm to each device connection. Connect the tube end to the correct cooling coil inputs of the cooler.

4.2 Connection of Beer

Connect one tube with an inner diameter of 7 or 10 mm to each device connection. 7mm tubes for cooling coils with an inside diameter of 7mm (outside diameter 8 mm) an 10 mm tubes for cooling coils with an inside diameter of 10 mm (outside diameter 11 mm). Connect the tube end to the correct cooling coil inputs of the cooler. The cooling coils are fitted with G 5/8B thread an both sides.

4.3 Connecting of recirculation tubes

All recirculation tubes for python cooling should have an inside diameter of 10 mm. Connect the tube to the connecting fittings of the unit. The position of the back flow of python into the water bath must not changed under any circumstances.

5. Putting into and out of Service

5.1 Putting into Service

Comply with the cleaning regulations defined by law before beginning each operation. Clean the couplings on the container for beverage / syrup/beer every time before you attach them. Connect coupling to container for beverage / syrup / beer. For soft drink note: Gray = CO₂ black = beverage / syrup. Open the cylinder globe valve on the CO₂ cylinder and the main valve on the pressure regulator. Check the CO₂ pressure at the pressure regulator. It should be within the following standard values:

Syrup:	3.5 to 4.0 bar	
CO ₂ carbonation pressure:	3.5 to 4.0 bar	for cold carbonation
CO ₂ carbonation pressure:	5.0 to 5.5 bar	for ambient carbonation
Light / Diet product:	0.5 to 1.0 bar	
Drinking water:	4.0 to 4.5 bar	

Set the CO₂ pressure by turning the control

screw: Clockwise to increase the pressure

Counter-clockwise to reduce the pressure

Afterwards check the CO₂ lines for leaks by closing the CO₂ cylinder valve. The admission pressure displayed at the pressure regulator should not drop. If it does, notify the service technician immediately. Do not forget to re-open the CO₂ globe valve after the check.

Check the beverage / syrup lines for leaks. Only a visual inspection is possible. If liquid is leaking, call a service technician.

Close the water feed line. The pressure displayed should not drop. If it does, notify the service technician immediately. Afterwards, re-open the water feed line.

5.2 End of Operation

It is imperative t CO₂ hat the CO₂ cylinder and water line be turned off each time operation is ended.

5.3 Daily Inspection

Check whether carbon dioxide lines are open. Check the beverage / syrup lines for leaks. Only a visual inspection is possible. If liquid escapes, call a service technician.

Check the CO₂ lines for leaks by closing the valve on the CO₂ cylinder. The inlet pressure indicated on the pressure regulator should not drop. If it does, call a service technician immediately. Do not forget to re-open the CO₂ cylinder valve afterwards.

5.4 Putting out of Service

Perform the following steps in case of protracted standstill periods:

Close the CO₂ cylinder, the CO₂ stopcocks on pressure regulators and the water feed line.

Pull the mains plug out of socket outlet with earthing contact.

Detach the couplings from beverage containers.

Have the device cleaned and emptied.

Only trained specialists are to carry out this procedure.

6. Details for installing compressed-gas tanks

Only compressed-gas tanks are allowed to be installed which go conform to the instructions for compressed-gas tanks and filling equipments (Guide for operating safety).

Storing compressed-gas tanks for Dispensing units the following Instructions have to be carefully attended:

On ships: The evacuation of a compressed-gas tank is not allowed in bilges, showrooms and especially not in cabins or narrow corridors.

The place for installing a compressed-gas tank has to be chosen in a way that the compressed-gas tank is not able to heat up; the minimum distance to a radiator have to be 0,5m.

Compressed-gas tanks must not be evacuated in places like:

- stairways, corridors, a narrow court, alleyways and driveways or close to,
- stairs from outdoor installations,
- marked security installations, e.g. emergency exits,
- garages,
- in working areas, except of Dispensing units which evacuate compressed-gas tanks.

Compressed-gas tanks are to protect against topple down or falling off. The tank must be, in case of racking in, protected by e.g. a bottle cabinet (air-conditioned). To evacuate compressed-gas tanks with a Dispensing unit the tanks must stand vertical. The shut-off device for filled and evacuated compressed-gas tanks which are not installed there have to be following protection equipment: Valve caps or maybe Valve nuts. The number of compressed-gas tanks which are installed to evacuate must be the same as provided compressed gas tanks.

7. Instructions for Cleaning

Comply with the national regulations for cleaning bar equipment which are valid at the particular installation site. Clean connection parts and tap fittings in advance whenever making connections or changing the type of beverage.

Clean parts coming into contact with air and beverage, the mouth of the tap for example, on a daily basis. The risk of serious etching exists when handling liquid sanitisation agents. Always wear safety glasses and appropriate clothing during cleaning jobs. Follow the instructions of the sanitisation agents manufacturer.

The device is to be cleaned and emptied by trained specialists only on the basis of the following recommendations:

To be cleaned by trained personnel	CO ₂ lines	Beverage lines	Syrup lines	Soda water lines
Before commissioning		X	X	X
Before each change of type of beverage		X	X	
Before and after a break more than one week		X	X	
weekly				
Every 2 weeks		X		
Every 3 months			X	X
Every 12 months	X			

8. Waste disposal and environment protection

For many years the Engineers of IMI Cornelius and its customers are working hand in hand to build devices which are containing no dangerous Materials and which can be easily recycled to 95%.

All devices of IMI Cornelius conform the EG-Guideline 2002/95EG, 2002/96/EG as well as laws for electronics and electronical devices (germ. ElektroG) from March 2005. Please do recycle the device at a recycling company nearby.

Attention! Do not dispose in a public collecting point for private devices.

If required please return the device to your distributor or at any service station of IMI Cornelius Langenfeld.

9. Problems and Troubleshooting

Before looking for problems with the dispense equipment, first check:

Is the flow of electricity to the device interrupted?

Is the flow of water to the device interrupted?

Are the beverage containers empty?

Is the CO₂ cylinder empty?

Type of problem	Cause	Remedy
Beverage too warm, compressor running	Condenser dirty or covered. Temperature set to high Too much beverage being removed	Use brush to clean condenser between louvres. Adjust the temperature Examine out-put capacity
Beverage too warm, compressor not running	Compressor not turned on.	plug mainplug in, otherwise call service technician
Beverage foams at a tap	Syrup stored too long and enriched with CO ₂	Connect containerwith fresh basic material
Beverage foams at all taps	CO ₂ pressure too high All syrups enriched with CO ₂ All beverages too warm	Set pressure Connect container with fresh basic materials. Check storage temp See "Beverage too warm ..."
Tap just outputs concentrate (only postmix)	Carbonator is not running	Check if water feed line is open Check water flow pressure of 2bar Check whether the carbonator motor is running; if not, call service technician
CO ₂ volume in the beverage is too low	Air in carbonator Too much beverage being removed CO ₂ cylinder empty Valve on CO ₂ cylinder closed Stopcock on pressure regulator closed CO ₂ pressure too low Water temperature too high	Bleed air (only postmix) Examine output capacity Change CO ₂ cyl. Open valve Open stopcock Adjust pressure Adjust to lower temperature
Too much or not enough syrup in the beverage (only postmix)	Regulator in tap is clamping Delivery pressure for syrup too low or too high	Call service technician Adjust CO ₂ pressure

Conserver ce mode d'emploi avec attention.

Cher client.

Vérifiez l'état de l'appareil à la livraison.

Veillez vous adresser au transporteur s'il est endommagé.

Nous vous rappelons que les dommages matériels dus à une manipulation ou une utilisation non conforme sont exclus des clauses de garantie.

Les clauses relatives aux conditions de livraison et de paiement détaillent les autres revendications et droits alloués.

Avant de mettre l'appareil en service :

Lisez avec attention le mode d'emploi.

Familiarisez-vous avec les commandes.

Demandez à l'installateur de l'appareil d'inscrire ici ses coordonnées en cas d'urgence, de réparation, etc.

Coordonnées du réparateur :

Nom:

Lieu:

Rue:

Téléphone:

Interlocuteur:

Contenu

	Page
1. Introduction.....	14
2. Consignes de sécurité.....	15
3. Conditions requises pour le lieu d'installation.....	16
4. Installation.....	16
5. Mise en et hors service.....	16
6. Informations relatives à l'installation des récipients de gaz comprimé (ASI 6.80 et 6.82)	17
7. Instructions de nettoyage.....	17
8. Élimination et protection de l'environnement	18
9. Pannes et dépannages.....	19

1. Introduction

Nous nous efforçons de fabriquer des produits de qualité. Les appareils sont réalisés selon des procédures satisfaisant les standards élevés et l'ensemble des normes d'hygiène en vigueur. Chaque appareil reçoit pour preuve un certificat Hygiène spécial CORNELIUS. Il se trouve sur la plaque signalétique de l'appareil.

Si vous ne pouvez résoudre un problème avec l'aide de ce mode d'emploi, n'hésitez pas à nous contacter. Nous sommes là pour vous aider. Si vous nous contactez par écrit, veuillez ajouter le modèle et le numéro de série de l'appareil.



Notre adresse:

IMI Cornelius Deutschland GmbH
Carl-Leverkus-Straße 15
D-40764 Langenfeld
Tél.: +49 (0)2173 / 793-0
Fax: +49 (0)2173 / 77438
Internet: www.imi-cornelius.de

2. Consignes de sécurité

2.1 Consignes générales

Cet appareil a été conçu et réalisé selon l'état actuel de la technique.

Son exploitation est sûre tant que vous respectez les instructions d'utilisation et de maintenance détaillées dans ce mode d'emploi.

Veuillez respecter les consignes de sécurité suivantes pour éviter tout risque et dommage.

- L'appareil ne doit être utilisé que s'il est en parfait état de fonctionnement. Toute modification susceptible d'en atténuer la sécurité est absolument interdite. Contactez votre interlocuteur de service pour en savoir plus au sujet de la sécurité.
- Il est interdit de démonter, modifier ou mettre hors service les dispositifs de sécurité (vannes, soupapes, anti-surcharge, etc.). (risques de dommages corporels ou mortels !)
- Assurez-vous que l'appareil n'est manipulé que par des personnes autorisées et formées à cet effet. Assurez-vous qu'aucune personne non autorisée ne peut intervenir sur l'appareil ou en modifier les réglages.
- Vous avez l'obligation de contrôler au moins une fois par jour l'intégrité externe de l'appareil. Signalez immédiatement à votre responsable Service toute modification de l'appareil pouvant influencer négativement sa sécurité et son fonctionnement
- Seuls les pièces de rechange et accessoires d'origine produits, contrôlés et autorisés par CORNELIUS peuvent être utilisés dans cet appareil.
- Le remplacement des composants électriques originaux est réservé aux personnes autorisées, selon les normes BGVA3 et VDE 0701/702.
- IMI Cornelius Deutschland GmbH ne peut être tenue pour responsable des dommages générés par la manipulation non conforme de l'appareil ou l'utilisation de pièces détachées et accessoires non originaux.
- Cet appareil n'est pas destiné à être utilisé par des personnes (y compris les enfants) aux capacités physiques, sensorielles ou mentales réduites ou ne disposant pas de l'expérience et/ou du savoir-faire. Sauf si elles sont surveillées par une personne responsable de leur sécurité ou ont reçu de cette dernière des instructions d'utilisation de l'appareil. Les enfants, en bas âge ou jeunes, doivent être surveillés afin de veiller à ce qu'ils ne jouent pas avec l'appareil.

2.2 Consignes de sécurité Électricité

- Un choc électrique peut entraîner des dommages corporels importants ou la mort ! Il est de ce fait absolument interdit d'accéder sans autorisation au système électrique. Eau et électricité forment un mélange mortel !
- Nous vous conseillons de sécuriser l'exploitation de l'appareil avec un disjoncteur (FI).
- Toujours débrancher l'appareil avant d'effectuer son nettoyage ou de son lieu d'installation.
- L'appareil, livré avec une fiche à contact de protection, ne doit être branché qu'à une prise à contact de protection.
- En l'absence de prise à contact de protection correspondante, le branchement doit être effectué par une personne autorisée, en respectant les réglementations en vigueur sur le lieu d'installation.

2.3 Consignes de sécurité CO₂

- Placez les bouteilles de CO₂ verticalement et sécurisez-les contre la chute.
- Protégez-les de tout réchauffement (exposition au soleil, par ex.) Écart minimal de toute source de chaleur : 0,5 m (TRSK).
- N'utiliser que du CO₂ homologué Denrées alimentaires.
- Le CO₂ est plus lourd que l'air. S'il s'accumule en grande quantité dans une pièce fermée, il peut entraîner des risques d'étouffement. Assurez une aération suffisante du lieu d'utilisation et/ou installez un détecteur de gaz.
- Notez que certaines parties de l'appareil sont sous pression.
- Ne pas les desserrer ou les démonter.
- Observez les termes de l'ASI6.80/6.82 de la BGN (Berufsgenossenschaft Nahrungsmittel und Gaststätten)
- Les récipients de gaz doivent être accompagnés d'une mode d'emploi détaillant les instructions de manipulation et de remplacement.



Distributeurs de boissons non alcoolisées (BNA) Soft Drinks Dispense Heads

3. Conditions requises pour le lieu d'installation

Respectez les règlements de prévention des accidents et les réglementations locales relatives aux lieux d'installation et aux raccords électriques.

3.1 Raccords électriques

L'installation requiert une prise de terre avec un fusible de 16 A. La tension de réseau doit être dans la plage de tolérance suivante : 230 V~ + 6%/- 10% / 50 Hz

4. Installation

L'installation de l'appareil est réservée aux techniciens de service formés.

4.1 Branchements des eaux pétillante et plate et des bases de mélanges Premix/Postmix

Branchez un flexible à ID minimal 5 mm de chaque réservoir de boisson/base avec l'entrée d'un serpentín de refroidissement 6 mm (corresp. ID 5 mm) ou un flexible à ID minimal 7 mm avec serpentín de refroidissement 8 mm (corresp. ID 7 mm). Branchez les sorties des serpentíns de refroidissement à la conduite Python de votre ligne de robinets de tirage.

4.2 Raccord du refroidisseur d'appoint

Pour tous les refroidisseurs est prévu système de refroidissement d'appoint de diamètre interne 10 mm. Les extrémités des tubes du système sont branchées aux tétons de raccordement du refroidisseur de tour. La position du dispositif de retour à l'alimentation du banc de glace ne doit pas être modifiée. Même si le groupe de refroidisseurs tubulaires est tourné. **Attention : Raccorder le dispositif de retour à un limiteur !** En cas de branchement d'une conduite Python de plus de 10 m, le limiteur doit être percé ou remplacé par un téton double (comme dans l'écoulement de la conduite Python).

5. Mise en et hors service

5.1 Mise en service

L'ordre des étapes de la procédure suivante doit être absolument respecté ! Effectuer un nettoyage de l'installation avant toute mise en service.

Nettoyez les raccords-coupleurs enfichables et les vannes d'arrêt avant de les brancher aux nouveaux réservoirs de boissons. Information concernant les BNA : Raccord gris = CO₂, raccord noir = Boisson/Base

Ouvrez les robinets d'arrêt de la bouteille de CO₂ et du détendeur. Contrôler la pression de CO₂ au niveau du détendeur. Elle devrait rester dans les plages suivantes :

Sirop:	3,5-4,0 bar	
Carbonisation de CO ₂ :	3,5-4,0 bar	Carbonisation à froid
Carbonisation de CO ₂ :	5,0-5,5 bar	Carbonisation à chaud
Produits light:	0,5-1,0 bar	
Eau:	4,0-4,5 bar	

Tourner la vis de réglage pour régler la pression de CO₂ :

Sens des aiguilles d'une montre : Augmentation de la pression.

Sens inverse des aiguilles d'une montre : Diminution de la pression.

Vérifiez ensuite l'étanchéité de la conduite de CO₂ en fermant le robinet d'arrêt du CO₂. La pression affichée sur le détendeur ne doit pas tomber. Si c'est le cas, appelez immédiatement un technicien de service. N'oubliez pas de rouvrir complètement le robinet d'arrêt de CO₂, jusqu'à sa butée. Contrôlez l'étanchéité des tubes des boissons et des bases. Contrôle visuel seulement. Appelez un technicien de service en cas de fuite.

5.2 Fin de service

Toujours refermer la bouteille de CO₂ et débrancher la prise de courant. Fermer l'arrivée d'eau des distributeurs Postmix.

5.3 Contrôles quotidiens

Vérifiez que le robinet d'arrêt de CO₂ est ouvert jusqu'à sa butée. Contrôlez l'étanchéité des tubes des boissons. Contrôle visuel seulement. Appelez un technicien de service en cas de fuite.

Vérifiez ensuite l'étanchéité de la conduite de CO₂ en fermant le robinet d'arrêt du CO₂. La pression affichée sur le détendeur ne doit pas tomber. Si c'est le cas, appeler immédiatement un technicien de service. N'oubliez pas de rouvrir complètement le robinet d'arrêt de CO₂, jusqu'à sa butée.

5.4 Mise hors service

En cas de longues interruptions de service : Fermez la bouteille de CO₂ et la vanne d'arrêt du détendeur de la bouteille. Retirez la prise de courant. Séparez le raccord réservoir du réservoir de boisson. Fermez toute les conduites d'eau potables. Videz les conduites et les tubes. Faites nettoyer l'appareil (chapitre 7 Instructions de nettoyage, page 7) Cette opération est réservée au personnel formé.

6. Informations relatives à l'installation des récipients de gaz comprimé (ASI 6.80 et 6.82)

Un distributeur de boissons ne doit être branché qu'aux conteneurs de gaz comprimé respectant les réglementations relatives aux récipients sous pression, récipients de gaz comprimé, et installations de remplissage (ordonnance sur la sécurité d'exploitation).

Positionnement des récipients de gaz comprimé

Respectez les instructions suivantes lors de l'installation de récipients de gaz comprimé pour distributeurs de boissons :

Interdiction de vider ou de disposer les récipients de gaz comprimé dans les cales, magasins, habitacles, dortoirs et pièces particulièrement étroites de bateaux.

Choisir un lieu d'installation des récipients de gaz comprimé libre tout réchauffement dangereux et à au moins 0,5 m de tout chauffage.

Interdiction de disposer ou brancher les récipients de gaz comprimé dans :

- les cages d'escalier, les couloirs et paliers d'étage d'habitation, les cours étroites ainsi que dans et au voisinage de passages piétons ou automobiles,
- les escaliers d'installations à l'air libre,
- les voies d'évacuation libellées spécifiquement,
- les garages,
- les lieux d'activité, sauf pour leur utilisation après branchement à des distributeurs de boissons.

Sécuriser les récipients de gaz comprimé contre toute chute ou renversement. Si le démarrage peut entraîner des dommages, les récipients doivent être sécurisés, au moyen de barrières, armoires à bouteilles (aérées) par ex.

Les récipients de gaz comprimé destinés à être utilisés avec des distributeurs de boissons doivent être placés verticalement. Les dispositifs d'arrêt des récipients de gaz comprimé non branchés pleins ou vides doivent être bien fermés et munis de leurs protections (capuchons de valve, écrous de fermeture, etc.) Le nombre de récipients de gaz comprimé mis à disposition ne doit pas dépasser le nombre utilisé à ce moment.

7. Instructions de nettoyage

Respectez la norme DIN 6650-6 et les réglementations locales relatives au nettoyage de distributeurs de boissons.

Nettoyer les raccords et les têtes de tirage avant de raccorder ou remplacer un type de boisson. Nettoyer tous les jours les composants en contact avec l'air et les boissons (manchons des robinets de distribution, par ex.)



Distributeurs de boissons non alcoolisées (BNA) Soft Drinks Dispense Heads

Observez les instructions du fabricant du détergent. La manipulation de liquides détergents peut entraîner un risque de brûlure. Toujours porter des lunettes et des vêtements adaptés lors du nettoyage.

Le nettoyage de l'appareil est réservé aux professionnels formés, en tenant compte des conseils suivants:

Réservé au personnel formé Nettoyage	CO ₂ – Conduites	BNA – Conduites	Bases – Conduites	Eau gazeuse – Conduites
Avant la première mise en service		X	X	X
Avant remplacement du type de boisson		X	X	
Avant et après une interruption de service de plus d'une semaine hebdomadaire		X	X	
toutes les deux semaines		X		
tous les trimestres			X	X
tous les ans	X			

8. Élimination et protection de l'environnement

Les développeurs d'installation d'IMI Cornelius collaborent depuis des années avec nos clients pour fabriquer des appareils à base de produits non dangereux et dont plus de 95% des composants sont faciles à séparer et à recycler.

Tous les appareils IMI Cornelius satisfont les directives 2002/95/CE et 2002/96/CE et les exigences de la loi Appareils électriques et électroniques (Elektro- und Elektronikgerätegesetz, ElektroG) de mars 2005. Veuillez recycler cet appareil au centre de triage proche de chez vous.

Attention ! Ne pas jeter tout ou partie de l'appareil dans les conteneurs publics pour appareils à usage privé.

Vous pouvez redonner gratuitement votre appareil à votre fournisseur ou dans tous les postes Services d'IMI Cornelius à Langenfeld.

9. Pannes et dépannages

Si vous soupçonnez une panne de l'appareil, vérifiez tout d'abord: l'appareil est-il débranché du courant? l'appareil est-il débranché de l'alimentation en eau? les réservoirs de boissons sont-ils vides ? la bouteille de CO₂ est-elle vide ?

Type de panne	Origine	Dépannage
Une boisson est tiède pendant le fonctionnement du compresseur	Les températures sont réglées trop élevées	Baisser la température (si l'appareil est doté d'un régulateur) Nettoyer les lamelles du condenseur avec un pinceau Faire attention à la capacité de distribution
	Le condenseur est sale ou couvert	
	La distribution de boissons est trop haute	
Une boisson est tiède et le compresseur ne fonctionne pas	Le compresseur est arrêté	Brancher la prise, sinon appeler un technicien de service
La boisson mousse au niveau d'un robinet de distribution	La boisson/base est restée inutilisée trop longtemps et est enrichie de CO ₂	Raccorder un réservoir de boisson/base .
La boisson mousse au niveau de tous les robinets de distribution	La pression de CO ₂ est trop élevée	Régler la pression Remplacer les réservoirs de boissons
	et toutes les boissons/bases sont enrichies de CO ₂ Toutes les boissons sont tièdes	Vérifier la température de stockage voir § Une boisson est tiède
Le robinet de distribution ne donne que du concentré (Postmix)	Le carbonateur ne fonctionne pas	Vérifier l'alimentation en eau Vérifier que la pression d'écoulement est de 2 bar Vérifier que le moteur du carbonateur tourne, sinon appeler un technicien de service
La teneur en CO ₂ de la boisson est trop faible	Il y a de l'air dans la cuve du carbonateur (POM seulement)	Purger (voir le manuel du carbonateur)
	La distribution de boissons est trop haute	Faire attention à la capacité de distribution
	La bouteille de CO ₂ est vide	Remplacer la bouteille de CO ₂
	Le robinet d'arrêt de la bouteille de CO ₂ est fermé	Ouvrir le robinet d'arrêt
	Le robinet d'arrêt du détendeur de la bouteille est fermé	Ouvrir le robinet d'arrêt
	La pression de CO ₂ est trop faible	Régler la pression Diminuer la température (si l'appareil est doté d'un régulateur)
	L'eau est tiède (POM seulement)	
Il y a trop ou trop peu de base dans la boisson (Postmix seulement)	Le régulateur du robinet de distribution est bloqué La pression d'alimentation en base est trop haute ou trop basse	Appeler un technicien de service Régler la pression de CO ₂